

# **STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013**

**Gastuniversität: NATIONAL TAIWAN UNIVERSITY**

**Aufenthaltsdauer: von 03.09.2012 bis 21.06.2013**

**Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften**

## **1. Stadt, Land und Leute**

Taipei ist die Hauptstadt Taiwans und befindet sich im Norden der Insel. Müsste ich die Stadt in nur wenigen Worten beschreiben würde ich definitiv sagen, dass es eine Stadt ist die NIE schläft. Taiwan ist das Land mit der größten Dichte an Convenient Stores, welche man überall in Entfernungen von weniger als 50 Metern vorfindet. Wer in Taipei lebt wird bestimmt zum Nachtmensch, was daran liegt dass Bekleidungsgeschäfte wie zum Beispiel Zara erst um 22.30 schließen, geht man auf die Nachtmärkte so kann man auch oft noch bis Mitternacht problemlos shoppen. Auch das Nachtleben hat viel zu bieten, wer ein Partytiger ist, der könnte problemlos jeden Tag feiern gehen, da immer was los ist. Auch an der Uni sieht man, dass die Leute Nachtmenschen sind, da es in der Bibliothek einen Bereich gibt der 24 Stunden geöffnet ist. Da die Leute nachts relativ spät ins Bett gehen öffnen die Geschäfte morgens auch erst meist so gegen 10-11 Uhr, vor 10 Uhr einen geöffneten Buchladen zu finden könnte eine Herausforderung darstellen.

Nun ein paar Worte über die Taiwaner, ich habe vor meinem Aufenthalt schon gelesen, dass diese sehr freundlich sind, aber dass dieses Volk wirklich so extrem freundlich ist hätte ich mir keinesfalls gedacht. Ich werde euch mal ein paar Beispiele nennen; als ich in Taiwan angekommen bin informierte ich mich bei meinem Language Partner (ich habe einen Sommersprachkurs im August gemacht) wo ich ein billiges Handy kaufen könnte, da meinte diese es sei kein Problem sie stellt mir eines ihrer Handys zur Verfügung, weiteres ist sie auch wegen meinem Visum mit mir ins Immigrationsbüro in Tainan (mein Sprachkurs war in Tainan also musste ich meine Visa-Angelegenheiten dort erledigen) gegangen und hat mir dort sehr geholfen, da die Leute dort kaum Englisch sprechen konnten. Meinem Studienkollegen hat sie sogar geholfen seine Wäsche zu waschen. Oft wenn ich mich nach dem Weg erkundigt habe, haben Taiwaner mich zu meinem Ziel hinbegleitet auch wenn das für sie bedeutete dass sie mehrere Ubahn-Stationen dafür mit mir fahren mussten. So wie alle Menschen haben aber auch die Taiwaner ihre negativen Eigenschaften, das Problem der Taiwaner ist, dass sie Unwissen nie zugeben können, fragt man nach dem Weg, bevorzugen sie es den falschen Weg zu sagen, als dass sie zugeben, dass sie den Weg gar nicht wissen.

## 2. Soziale Integration

Obwohl man oft hört, dass Taiwaner sehr schüchtern sind war es kein Problem sich mit ihnen anzufreunden. Ich habe viele Freunde dort gefunden und habe auch jetzt 2 Monate nach meinem Aufenthalt immer noch Kontakt mit ihnen. Diese Taiwaner kenne ich allerdings nicht durch die Uni, da es dort relativ schwer ist Einheimische Freunde zu finden, da diese sehr verbissen in ihr Studium sind und relativ wenig Freizeit haben.

## 3. Unterkunft

Gelebt habe ich während meines Aufenthaltes im NTU Shui Yuan Studentenheim im Gebäude A. Dieses Heim besteht aus 3 Gebäuden; Gebäude A – für die Mädchen, Gebäude B – für die Jungs und Gebäude C war das gemischte Gebäude. Als ich dort gelebt habe, habe ich mich teilweise gefühlt wie eine junge Internatsschülerin. Wenn man Besuch hat muss man dies an der Rezeption melden und von 23-7 Uhr herrscht striktes Besucherverbot. Ansonsten war das Heim ganz nett und die Zimmer relativ schlicht. Ausgestattet waren diese mit einem Schrank, einem Bett, Schreibtisch, Kühlschrank, Klimaanlage und einem kleinen Badezimmer. Mülleimer, Matratze usw. muss man sich selbst besorgen, aber das stellte überhaupt keine Schwierigkeiten dar. Die Lage des Heims war relativ zentral, viele Restaurants, Geschäfte und auch ein kleiner Nachtmarkt befinden sich in der direkten Umgebung, auch die Uni ist nicht weit in weniger als 5 Gehminuten ist man schon am Campus.

## 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1575 € pro Monat
davon Unterbringung:	190 € pro Monat
davon Verpflegung:	400 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	30 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	5 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	50 € pro Monat
davon Sonstiges: Reisen, Hobbies, Ausgehen, Shoppen	900 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	98 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1200 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €

#### 5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**

Das Visum zu beantragen hat keine Schwierigkeit dargestellt, ich habe mich unter folgendem Link <http://www.taipei.at/deutsch/visuminfo.htm> darüber informiert. Meine Versicherung habe ich über das Reisebüro STAtravel abgeschlossen, hier der Link zu meiner Versicherung <http://www.statravel.at/komfortschutz.htm>.

#### 6. **Beschreibung der Gastuniversität**

Die National Taiwan University ist die beste und auch bekannteste Uni in Taiwan, auch in weltweiten Rankings schneidet die NTU relativ gut ab. Der Campus ist ziemlich groß und hat einiges zu bieten, selbst einen Mc Donalds gibt es seit diesem Jahr am Campus. Weiteres verfügt der Campus über ein Fitnesscenter, einen Swimmingpool, mehrere Restaurants und auch über einen Teich wo man auch mal abschalten kann.

#### 7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten**

Nach der Nominierung musste man einige Dokumente in die Online-Plattform der NTU hochladen; eine Kopie des Reisepasses, Dokument über bereits abgelegte Kurse an der JKU und die dazugehörigen Noten, Versicherungsnachweis und ein ärztliches Attest, was sehr umfangreich war, selbst ein Lungenröntgen und AIDS-Test mussten gemacht werden.

## 8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	05.09.2012
Vorbereitender Sprachkurs:	August 2012 (NCKU)
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	10.09.2012 – 11.01.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	18.02.2012 – 21.06.2013
Ferien:	11.01.2013-17.02.2013

## 9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die erste Woche war wirklich gut organisiert, es gab sogar einen Abholservice am Flughafen, diesen habe ich leider nicht in Anspruch genommen, da ich das Vormonat wegen eines Sprachkurses im Süden Taiwans war und somit nicht vom Flughafen angereist bin. Das Heim habe ich mit Hilfe einer Taiwanerin trotzdem problemlos gefunden. In der ersten Woche gab es einen Orientierungstag wo wir in Gruppen eingeteilt und an der Uni herumgeführt wurden. In meiner Gruppe waren ca. 15 Leute aus den verschiedensten Ländern und somit konnten am ersten Unitag schon Freundschaften geknüpft werden.

## 10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Besuchte Kurse im ersten Semester:

<b>Kurs</b>	<b>Beschreibung</b>
General Chinese Language Course Elementary	Der Chinesischkurs war einer meiner Lieblingskurse, da ich ja hauptsächlich zum Chinesischlernen nach Taiwan gekommen bin. Ich war zwar in einem Anfängerkurs, aber reine Anfänger gab es in diesem Kurs keine was uns etwas schneller voranbrachte als andere Gruppen im selben Level. Ich habe den Abendkurs besucht (beide Semester) und war völlig zufrieden mit meiner Entscheidung. Der Kurs war relativ locker, dennoch hatten wir jede woche 2 Quiz und am Ende jedes Kapitels hatten wir noch einen zusätzlichen Test darüber, aber alles halb so wild wenn man sich ein bisschen darauf vorbereitet.

Microeconomics	An der JKU ist dies der Kurs „Ökonomische Entscheidungen und Märkte“ sowie an der JKU ist dies ein anspruchsvoller Kurs und es musste viel getan werden, es gab 2 Klausuren und eine Präsentation und ein paar Quiz. Der Kurs war der schwerste Kurs den ich im ganzen Jahr an der NTU besucht habe, auch die Taiwaner haben keine gute Note in diesem Kurs bekommen.
Macroeconomics	Ebenso anspruchsvoll wie der Mikro-Kurs, an der JKU wäre das der Kurs „Einkommen Beschäftigung und Finanzmärkte“. Für einen Austauschstudenten ist der Lernaufwand für diesen Kurs zu hoch und der Professor hat auch viele Studenten durchfallen lassen trotz abgegebener Hausübung und Anwesenheit.
Japanese Business	Dies war auch ein Kurs den ich gerne besucht habe, die Professorin war sehr nett und wir haben viel über die Industrie Japans gelernt, die Rezession, den Arbeitsmarkt, die Automobilindustrie usw. Es gab eine Gruppenpräsentation und eine Klausur, die nicht wirklich schwer war.

Besuchte Kurse im zweiten Semester:

<b>Kurs</b>	<b>Beschreibung</b>
General Chinese Language Course Elementary	Im zweiten Semester hatte ich eine andere Professorin, der Kurs war jedoch ähnlich wie im ersten Semester, wöchentliche Quiz, Kapiteltests und zwei Präsentationen kamen auch noch dazu.
Advertising Strategy	Dieser Kurs wurde in Chinesisch abgehalten aber der Professor erlaubte mir trotzdem daran teilzunehmen, verstanden habe ich leider nicht viel, daher haben meine Studienkollegen mir etwas helfen müssen. Es gab zwei Termpaper, die wir in Gruppen schreiben mussten und 2 Präsentationen, ich konnte aber nicht präsentieren und nur bei der Ausarbeitung helfen, da wir auf Chinesisch präsentieren mussten. In diesem Kurs war ich die einzige Austauschstudentin.
Organizational Change and Innovation	In diesem Kurs war ich ebenfalls die einzige Austauschstudenten, der Kurs bestand nur aus 5 Studenten, was den Kurs äußerst interessant machte. Der Kurs wird eigentlich auch in Chinesisch abgehalten, jedoch hat der Professor versucht auch vieles in Englisch zu erklären. Dieser Kurs war zwar ein wenig aufwändig, da wir ungefähr 10 Arbeiten abgeben mussten und zwei

	Präsentation halten. Aber da ich viel gelernt habe, hat dies kein Problem dargestellt. Einmal haben wir sogar einen Ausflug auf einen Fischmarkt gemacht und haben dort Shrimps usw. gegessen, der Sinn des Ausflugs war es die Organisation dieses Marktes zu analysieren.
Competitive Strategy	Dieser Kurs war auch sehr interessant und von Austauschstudenten gut besucht. In diesem Kurs gab es eine Klausur, eine Präsentation, 4 Hausübungen und ein Projekt, meines war z.B. herauszufinden warum BMW in Asien insgesamt erfolgreicher ist als Audi, aber Audi in China die Nummer 1 ist.

### 11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Kurse an der NTU sind relativ aufwendig, ich würde es empfehlen neben Chinesisch maximal 3 Kurse zu wählen wenn man noch genügend Freizeit zum Reisen usw. haben will. Für die meisten Kurse bekommt man 3 Credits was dann an der NTU mit 5 ECTS umgerechnet wird.

### 12. Benotungssystem

**Noten gibt es folgende:**

A+, A, A-, B+, B, B-, C+,C, C- und F

Als Bachelorstudent braucht man 60% um zu bestehen was ein C- wäre.

Umgerechnet an der JKU wird es wie folgt:

A+ = 1, A = 1, A- =2, B+ =2, B=2, B- =3, C+=3, C=4, C- =4 F = 5

### 13. Akademische Beratung/Betreuung

Für Beratung habe ich mich an das Office of International Affairs (OIA) gewandt. Alle im Büro dort waren äußerst zuvorkommend und haben einem so schnell als möglich weitergeholfen auch Emails wurden immer schnell beantwortet.

#### **14. Resümee**

Ich bin total froh dass ich nach Taiwan gegangen bin, es war echt ein tolles Jahr noch 100 Mal besser als ich es mir ursprünglich eigentlich vorgestellt habe. In diesem Jahr habe ich Leute aus aller Welt kennengelernt, da an der NTU viele Austauschstudenten aus anderen Ländern vertreten waren. Weiteres hat mir gefallen, dass Taiwan ein guter Ausgangspunkt zu reisen ist, jeden Monat sind wir mindestens einmal verreist. Ich habe viel erlebt in diesem Jahr und hab bezüglich meines Studiums keine Zeit verloren, da mir all meine Kurse angerechnet werden.

#### **15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Wer sich für den Chinesisch-Morgenkurs angemeldet hat und sich doch für den Abendkurs um entscheidet, sollte dies unbedingt so früh als möglich bekannt geben, da der Abendkurs sehr begehrt ist. Dem, der vor hat viel zu reisen würde ich raten, nur Kurse von Montag-Mittwoch zu besuchen, ich hatte zwar Mittwoch von 9:10-21:30 Uni (fast durchgehend) aber als Belohnung hatte ich fast 5 Tage frei, da Montag die Uni für mich auch erst um 18:30 begonnen hat.

